

Benjamin Kä́nzel

Dramaturg / Regisseur / Regieassistent

Dramaturg / Regieassistent

1978

geboren in Schopfheim (Baden-Württemberg)

1985-1999

Besuch der Grundschule und des Hebelgymnasiums in Löffelrath. Anschließend Zivildienst an der Helen-Keller-Schule Maulburg für körper- und geistigbehinderte Kinder.

1999-2005

Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Bayerischen Theaterakademie August Everding im Diplom-Studiengang Dramaturgie, Musikwissenschaft und Germanistik. Diplomarbeit zum Thema: „Gegen die Konvention des Genres? Die Lyrische Operette bei Franz Lehár.“

1995-2005

nach Hospitanz am Stadttheater Basel in Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit Gründung der Kleinkunstgruppe „Les Malvasiers“ in Löffelrath (1999-2004); von da an jährliche Regiearbeit und Arrangements für Liederabende und Operetten, u.a. Johann Strauß „Die Fledermaus“ (2000), Franz Lehár „Die lustige Witwe“ (2002), Jacques Offenbach „Die Helene“ (09/2003 + Gastspiel in München im November 2003).

Während des Studiums in München diverse Regieassistenzen und Dramaturgien, u.a. bei der Uraufführung „Eine Feierstunde“ von Volker Nickel (Regie: Michael Stallknecht) und dem Musiktheaterprojekt „Ariadne“ mit der Musik von Claudio Monteverdi, Bohuslav Martinu, Darius Milhaud (Regie: Anna Malunat).

2001

Dramaturgie an der Bayerischen Theaterakademie für Gioacchino Rossinis Einakter „L'inganno felice“ (Regie: Arnold Bösl), zu dem Benjamin Kä́nzel die musikalische Einrichtung neuer deutschsprachiger Rezitative besorgte, die in der Spielzeit 2001/02 auch am Staatstheater Karlsruhe gespielt wurden.

2002

Gastdramaturg am Stadttheater Bern für Albert Lortzings „Zar und Zimmermann“ (Regie: Hellmuth Matiasek).

2004

Praktikum in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Münchener Biennale (Leitung: Adelheid Maruhn / Sopra Pressestudio).

Seit 2001

eigene Regiearbeiten auf der Studiobühne des Instituts für Theaterwissenschaften: Jacques Offenbach "Salon Pitzelberger" (2001), Paul Abraham: "Die Blume von Hawaii" (2001), Franz Lehár "Der Zarewitsch" (2002), Friedrich Schiller "Friederike" (2005).

2005-2009

seit der Spielzeit 2005/06 Musiktheaterdramaturg und Regieassistent am Theater Ulm. Im April "Arizona Lady" von Emmerich Kálmán im Podium (DOPIUM).

Seit Januar 2006 mehrere Konzerte als Kommando Spartensprengung in Ulm und Berlin mit der Sopranistin Stefanie Dietrich unter dem Titel "Mit der pöblichen Verspötung einer Diva" (Gastspiele am Berliner Maxim-Gorki-Theater, Theater Ulm, Staatstheater Meiningen, Theaterschiff Potsdam, Theater Augsburg u.a.)

2007

Regieübernahme für die Neuinszenierung "Sweeney Todd" von Stephen Sondheim am Theater Ulm.

Von März bis Mai Orchester-Arrangeur für die Neuproduktion von Rossinis "Der Türke in Italien" (Regie: Alexander Netschajew) in der Pasinger Fabrik.

Regie zu Carl Zellers "Der Vogelwandler" und Jacques Offenbachs "Die schöne Helena" am Theater Ulm.

2008

Dramaturg für die Eröffnung der Landesgartenschau in Neu-Ulm.

"Mit der pöblichen Verspötung einer Diva" im Oktober und November am Theater Augsburg (Hoffmann-Keller).

2008/2009

Regie zu Detlev Glanerts "Die drei Rätsel" und Arthur Sullivans "Der Mikado" am Theater Ulm.

Ä